

PRESSEINFORMATION

17. November 2021

REHAU Preis Technik zum 17. Mal verliehen **Prämien, Piccolo und enorme Potenziale**

Rehau.- Technisches Gespür, Neugier, Kreativität und Erfindergeist – diese Attribute vereinen die fünf jungen Studierenden, die in diesem Jahr den begehrten REHAU Preis Technik entgegennehmen konnten.

Seit 2002 gibt es diesen von Polymerspezialist REHAU ausgelobten Preis. Er wird an Studierende und wissenschaftliche Nachwuchskräfte für herausragende Leistungen in den Kategorien Bachelorarbeit, Masterarbeit/Diplomarbeit sowie Dissertation vergeben. Themenansätze wie Nachhaltigkeit, Recycling, Energieeffizienz, Leichtbau und 3D-Druck sowie auch praktische Anwendungen stehen dabei im Vordergrund.

Insgesamt 33 Studienarbeiten wurden für den REHAU Preis Technik eingereicht und im Vorfeld bewertet, fünf davon stachen besonders hervor – so das Votum der Jury, bestehend aus Prof. Dr.-Ing. Holger Rückdäschel, Leiter des Lehrstuhls für Polymere Werkstoffe an der Fakultät für Ingenieurwissenschaften der Universität Bayreuth, Prof. Dr. Robert Geigenfeind von der Fakultät Maschinenbau und Mechatronik der TH Deggendorf sowie Dr. Thomas Rhönisch, Dr. Ralf Sander und Dr. Andreas Spörrer von REHAU.

Fand die Preisverleihung bisher im Rahmen eines feierlichen Festaktes statt, musste die Veranstaltung in diesem Jahr coronabedingt in die virtuelle Welt gelegt werden. Das tat der Sache keinen Abbruch - die Veranstaltung, die Projektleiter Daniel Lottes und Prof. Dr. Geigenfeind moderierten, gestaltete sich unterhaltsam, kurzweilig und dem Anlass würdig.

Dr. Thomas Rhönisch erklärte in seiner Begrüßungsrede, dass man mit der Auslobung des Technikpreises die Zusammenarbeit von Wissenschaft und Wirtschaft verstärken wolle und es das Unternehmen REHAU als Aufgabe und Verpflichtung sehe, talentierten jungen Menschen Perspektiven und Anreize zu geben und deren enorme Potenziale zu entfalten.

Die Wertschätzung der Studierenden sei ein wichtiger Baustein wie auch Motivation für eine anschließende wissenschaftliche Karriere. „Uns ermöglicht diese Preisvergabe einen Einblick in die vielfältige Forschungstätigkeit der Hochschulen. Die Vielzahl der Themen ist wirklich beeindruckend“, betonte Prof. Dr.-Ing. Holger Ruckdäschel in seinem Grußwort. Sein Ausblick: „Die Latte für das nächste Jahr liegt sehr hoch.“

Nach einer Unternehmenspräsentation sowie einem Vortrag zum Thema „How R&D@REHAU delivers material and process innovations for new products“ folgten die Preisverleihungen, die jeweils mit viel Applaus und einem Schluck Sekt begleitet wurden.

Die Ausgezeichneten sind:

Kategorie Bachelorarbeit: Linda Phetsananh (1.000 €)

für ihre Arbeit „Methodenentwicklung zur beschleunigten Ermittlung von Spannungsrelaxation bei Thermoplasten unter statischer Langzeitbelastung“ an der Hochschule Darmstadt, Institut für Kunststofftechnik

Kategorie Masterarbeit: Marco Wolf (1.500 €)

für seine Arbeit „Entwicklung einer Methode zur Werkstoffdatenkalibrierung für die Simulation des pvT Verhaltens amorpher Thermoplasten bei hohen Abkühlraten“ an der Universität Stuttgart, Institut für Kunststofftechnik

Kategorie Dissertation: Dr. Clemens Kastner (2.000 €)

für seine Arbeit „Fundamental Investigations on Foam Injection Molding of PP and PP Compounds“ an der Universität Linz, Institute of Polymer Injection Molding and Process Automation

Kategorie Dissertation: Dr.-Ing. Peter Schneider (2.000 €)

für seine Arbeit „Thermoplastische Ummantelung pultrudierter Profile durch inline-Extrusion“ an der RWTH Aachen, Fakultät für Maschinenwesen

Kategorie Sonderpreis: Rebecca Wolff (1.000 €)

für ihre Arbeit „Herstellung hochwertiger Rezyklate aus Post-Consumer Kunststoffen“ an der Technischen Hochschule Nürnberg Georg-Simon-Ohm, Fakultät Angewandte Chemie

Der Preisverleihung schloss sich ein virtuelles Networking an, das Gelegenheit gab, Fragen zu beantworten und sich mit den vier Preisträgern intensiver über deren innovative Ansätze zu Werkstoffen, Oberflächentechniken, Verarbeitungsprozessen, Fügetechnik oder Funktionsintegration auszutauschen.



Seit 2002 gibt es den von REHAU ausgelobten Preis Technik.

Foto: Copyright REHAU

Die REHAU Gruppe ist ein Polymerspezialist mit einem Jahresumsatz von rund 3,3 Milliarden Euro. Ein unabhängiges und stabiles Unternehmen in Familienbesitz. Zirka 20.000 Mitarbeiter sind weltweit für das Unternehmen an über 170 Standorten tätig. Europaweit arbeiten rund 12.000 Mitarbeiter für REHAU, davon alleine 8.000 in Deutschland. REHAU stellt Lösungen für die Bereiche Bau, Automotive und Industrie her. Seit über 70 Jahren arbeitet REHAU daran, Kunststoffprodukte noch leichter, komfortabler, sicherer und effizienter zu machen und beliefert mit innovativen Produkten Länder auf der ganzen Welt.